

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	07.02.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Empfehlungen des Bielefelder Klimabeirats zur Verwendung des Budgets 2023 für kurzfristig wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Betroffene Produktgruppe

11.14.04 Luft, Stadtklima, Lärm

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

CO₂-Reduzierung zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

90.000 € (im Haushalt enthalten)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BKB, 18.01.2023, TOP Ö7.1, Drs.-Nr: 5277/2020-2025, TOP Ö7.6, Drs.-Nr: 5305/2020-2025, TOP Ö7.7 Drs.-Nr: 5306/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) beschließt, die bislang vom Bielefelder Klimabeirat (BKB) für 2023 empfohlenen Maßnahmen im Rahmen des zur Verfügung gestellten Klimabudgets von 200.000 € umzusetzen:

1. Der BKB empfiehlt die Unterstützung des Bildungs-Projektes „Bobby Car Solar Cup 2023“ mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 €.
2. Der BKB empfiehlt, für einen Mietkostenzuschuss für Spülmobile auf öffentlichen Veranstaltungen 30.000 € bereitzustellen. Der Zuschuss soll allen Initiativen, Organisationen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden, die öffentliche Veranstaltungen in Bielefeld planen. Bezuschusst werden sollen maximal 80 % der Kosten für die Anmietung eines Spülmobils bis zu einer Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Richtlinie zu erarbeiten und diese dem AfUK zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der BKB empfiehlt, für ein Förderprogramm „Klimafreundliche Mobilität“ 50.000 € bereitzustellen. Gefördert werden soll die Anschaffung unterschiedlicher klimafreundlicher Fahrzeuge. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und dieses dem AfUK zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 11. Juli 2019 mehrheitlich den Klimanotstand für Bielefeld erklärt. Für den Haushalt 2023 wird erneut ein Budget in Höhe von 200.000 € zur Verfügung gestellt, um kurzfristig wirksame Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung umzusetzen. Ziel ist es, die Mittel für Anreiz- oder Beteiligungssysteme für alle Bielefelderinnen und Bielefelder zu verwenden. Der BKB hat am 18.01.2023 satzungsgemäß über die Verwendung des Budgets für Klimaschutzmaßnahmen in Höhe von 200.000 € für 2023 beraten. Für die Verwendung eines Teils der Mittel werden die oben genannten Maßnahmen empfohlen. Ausschlaggebend für die Entscheidung des BKB waren möglichst hohe CO₂-Einsparungen, eine große Breitenwirkung und Sichtbarkeit im Stadtbild.

Zu 1.

Der Bobby Car Solar Cup - seit 2009 jährlich veranstaltet - ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden gemeinnützigen Netzwerke Energie Impuls OWL e.V. und dem VDI Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e.V. (VDI OWL e.V.) und richtet sich an Schüler:innen der Stufen 8 – 13 aller allgemeinbildenden Schulen aus OWL mit dem Schwerpunkt Bielefeld. Ziel ist es, in Teamarbeit und Kooperation mit örtlichen Unternehmen ein elektrobetriebenes Bobby Car zu entwickeln und zu gestalten. Entscheidende Kriterien sind technische Kreativität, Teamwork und handwerkliches Geschick, welche final von einer Experten-Jury bewertet werden. Zudem treten im großen Abschlussrennen die Solar-Bobbycars gegeneinander an.

Die TeilnehmerInnen werden so spielerisch für technische Berufe wie Mechaniker:in, Forscher:in oder Ingenieur:in im Bereich Zukunftsenergien begeistert und knüpfen beim Bau bereits erste Kontakte mit örtlichen Unternehmen und Expert:innen.

Der „Bobby Car Solar Cup 2023“ wird in verschiedenen Modulen (Bausatzübergabe, Tuningwerkstätten, Pressetermine und Besuche bei den Teams u.v.a.) durchgeführt und verursacht einen Aufwand in Höhe von 98.000 €. Der wesentliche Anteil an den Kosten muss durch Spenden, Sponsor-Beiträge und verschiedene Zuwendungen erworben werden. Energie Impuls OWL leistet zudem einen erheblichen Beitrag aus eigenen Mitteln, z.B. aus den Mitgliedsbeiträgen, welches aktuell jedoch kaum noch möglich ist. Die Agentur für Arbeit unterstützt das Projekt fachlich und finanziell, allerdings mit max. 50 % des Projektvolumens. Zur Unterstützung des Projekts sollen aus dem Klimabudget 10.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Zu 2.

Auf öffentlichen Veranstaltungen wie Stadtfesten u.a. wird in Bielefeld noch immer ein Großteil der Getränke- und Speisenangebote in Einwegverpackungen ausgegeben. Deren Herstellung ist mit einem hohen Energie- und Ressourcenaufwand verbunden, welche Umwelt und Klima belasten, außerdem führen diese zu einem hohen Abfallaufkommen. Mehrwegverpackungen stellen bei einer hinreichenden Anzahl von Nutzungszyklen eine ökologischere Alternative dar. In Bezug auf die Emissionen von Treibhausgasen reichen in der Regel 10 bis 15 Nutzungszyklen aus, um gegenüber der Einwegverpackung eine positive Bilanz zu erreichen (Quelle: Studie "Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie", Ecolog-Institut). Zudem erzeugt Littering auf Stadtfesten hohe Beseitigungs-Kosten für Kommunen. Durch den Einsatz eines Spülmobils können die Abfallmengen erheblich reduziert werden.

Durch einen Kostenzuschuss wird der Einsatz von Spülmobilen eine attraktive Alternative, die im Stadtbild für Aufmerksamkeit sorgt und dadurch zum Bewusstseinswandel beiträgt. Zur finanziellen Ausstattung des Förderprogramms sollen 30.000 € aus dem Klimabudget zur Verfügung gestellt werden.

Zu 3.

Der BKB empfiehlt dem AfUK die Einführung eines Förderprogramms nach Vorbild der Stadt München, um Einzelpersonen sowie Gruppen beim Einstieg in klimaneutrale Mobilitätsformen finanziell zu unterstützen. Ziel ist es, Menschen durch einen finanziellen Anreiz dazu zu

ermutigen, ihr Automobil durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen, wodurch der Umsetzung der Mobilitätswende ein weiterer Schub gegeben werden soll. Das Programm soll ab dem zweiten Quartal des Jahres 2023 starten.

Zur finanziellen Ausstattung des Förderprogramms sollen 50.000 € aus dem Klimabudget zur Verfügung gestellt werden. Vorgeschlagen sind Förderquoten von 25 % bis 35 % der Anschaffungskosten mit einer Maximalförderung zwischen 500 Euro und 2.000 Euro (Drs.-Nr: 5277/2020-2025).

Von Beginn an soll eine Evaluation stattfinden, die Ergebnisse sind dem AfUK sowie dem BKB nach 6 Monaten oder nach Abschöpfung des Fördervolumens vorzustellen. Die Verwaltung soll entsprechend den im BKB beschlossenen Rahmenbedingungen ein Konzept erarbeiten und dem AfUK zur Entscheidung vorlegen.

Mit diesen Vorschlägen sind 90.000 € des Gesamtbudgets von 200.000 € verplant. Weitere Vorschläge werden vom BKB entwickelt und dem AfUK vorgelegt.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.